

Modul DR: Dialog Romantik

Kritischer Umgang mit einer Epoche

*Das Modul regt zu einer selbstständigen Teilhabe am gesellschaftlichen Umgang mit Geschichte an. Die Schüler*innen reflektieren Geschichte und Kultur. Das Ziel ist es, eine Diskussion darüber anzuregen, ob und wie man aus der Vergangenheit lernen kann. Dabei geht es vor allem um ein interdisziplinäres Verständnis einer Zeitepoche und ihre Wirkung auf unser heutiges Denken.*

DR1 Romantik und Gegenrevolution zwischen 1789 und 1848

Die deutsche Romantik erhält von der Französischen Revolution wichtige Impulse: Die Utopie von Freiheit und Gleichheit beflügelt die Träume von einem demokratischen deutschen Staat. Die Idee einer „progressiven Universalpoesie“ erlaubt künstlerische Freiheit und setzt einen Modernisierungsschub frei. Dazu gehört auch die Faszination durch das Irrationale und Übersinnliche.

Napoleons Einmarsch in Deutschland führt jedoch zu Widerstand gegen den als fremd empfundenen französischen Einfluss. Es entsteht eine Nationalbewegung mit Fokus auf das deutsche Mittelalter. Nach Napoleons Besetzung rechtsrheinischer Gebiete entsteht die Rheinromantik mit der Verherrlichung des Rheins als „deutscher“ Fluss. Viele Romantiker engagieren sich in den Befreiungskriegen. Nach Napoleons Vertreibung werden die Hoffnungen auf ein demokratisches Deutschland allerdings nicht erfüllt.

Manche Historiker*innen bezeichnen diese Epoche als „Gegenrevolution“, was das Eintreten für eine Wiederherstellung der früheren politischen und gesellschaftlichen Ordnung benennt. Andererseits spricht man auch vom „Vormärz“, denn es breitete sich auch eine neue revolutionäre Stimmung aus.

DR2 Die bürgerliche Gesellschaft

Das „Lange 19. Jahrhundert“, das nach Ansicht vieler mit der Französischen Revolution 1789 beginnt und mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 endet, wird auch als bürgerliches Jahrhundert bezeichnet. Das Zusammengehörigkeitsgefühl der sogenannten „Bourgeoisie“ speist sich aus gemeinsamen Anschauungs-, Denk- und Handlungsweisen, die in der Aufklärung wurzeln.

Grundsätzlich ist die Bourgeoisie liberal gesinnt. Privates Unternehmertum, Technik, Wirtschaft und Vernunft sind die Säulen ihres Denkens. Man tritt für ein repräsentatives Regierungssystem sowie bürgerliche Rechte und Freiheiten ein. Die Kultur hat eine wichtige Rolle und hohe Stellung im bürgerlichen Selbstverständnis.



DR3 Industrialisierung, Arbeiter*innen und die soziale Frage

Die zu Beginn des 19. Jahrhunderts einsetzende Industrialisierung sowie die daraus resultierenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen leiten eine neue Epoche ein. Die Gesellschaft entwickelt sich von einer rückständigen bäuerlichen zu einer progressiven industriellen Gesellschaft. Für viele sind damit extreme Veränderungen und große Unsicherheit verbunden. Zu dieser Zeit werden überall neue Erfindungen gemacht, die das Leben erleichtern sollen: Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Industrieanlagen. Neben diesen technischen Entwicklungen gibt es für die Arbeitenden auch Nachteile: Der Staub von Kohle und Schmutz zerstört ihre Lungen. Sie arbeiten zwölf Stunden am Tag und sehen ihre Familien kaum. Obwohl sie viel arbeiten, bleiben sie arm.



Foto: www.ingimage.com

DR4 Die Romantik

Die Romantik ist die literarische Epoche, die unser heutiges Verständnis von „romantisch“ beeinflusst hat. Kernmerkmale sind große Gefühle, Sehnsucht und Fernweh. In dieser Zeit dreht sich jedoch nicht alles um romantische Liebesgefühle, sondern ebenso sehr um Mystik, Geheimnisse und die Natur. Ein starker Ich-Bezug ist typisch für diese Epoche. Der Begriff „Romantik“ leitet sich von „lingua romana“ (romanische Sprache) ab. Diese bezieht sich auf Schriften, die in romanischen Sprachen geschrieben werden – und nicht, wie sonst üblich, auf Latein. Diese Epoche entsteht in Reaktion zur Aufklärung und zur Weimarer Klassik, die beide vernunftbetont sind. Die Romantiker stellen mittelalterliche Helden in den Mittelpunkt und lehnen sich gegen den Klassizismus auf, der sich an antiken Vorbildern orientierte.

Die blaue Blume ist ein zentrales Motiv der Romantik und symbolisiert Sehnsucht und Liebe. Außerdem verkörpert sie das Streben nach Erkenntnis der Natur und des Selbst.

**Arbeitsblatt**

DR1

„DR – Romantik und Gegenrevolution zwischen 1789 und 1848“

Schau dich in der Ausstellungslandschaft im Bereich der Zeit von 1789 bis 1815 um und höre dir auch Joseph Merckels Ausführungen zu der Zeit an. Dann kannst du die folgenden Fragen leicht beantworten.

- 1 *Wovon träumen die jungen Studierenden und Intellektuellen im Deutschland der frühen Romantik (1789 bis 1815)?*

- 2 *Wer macht wann die Hoffnung auf Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit zunichte?*

- 3 *Auf welcher Seite stehen Clemens und Christian Brentano – auf der der Französischen Revolution oder auf der der Gegenrevolution?*

- 4 *Welche Auswirkungen haben die Napoleonischen Kriege auf die Bevölkerung?*

- 5 *Inwieweit hinterlässt die „Romantische Revolution“ auch ihre Spuren innerhalb der Familie Brentano?*



Arbeitsblatt „DR – Die bürgerliche Gesellschaft“

DR 2

Schau dir im Foyer die Lernstation zum Bürgertum an.

1 *Was wird zum Sinnbild eines guten bürgerlichen Hauses?*

2 *Welche kann man als die Hauptmerkmale der „Bourgeoisie“ bezeichnen?*

3 *Wer zählt zu dieser „neuen Schicht“?*



Arbeitsblatt „DR – Industrialisierung, Arbeiter*innen und die soziale Frage“

DR 3

Schau dir die Displays im Ausgangsbereich an.

1 *Welche Faktoren werden als maßgeblich für die Industrialisierung genannt?*

2 *Kannst du dir vorstellen, welche Rolle Kreditinstitute in dieser Phase der Industrialisierung spielen?*

3 *Wer ist mit „der vierte Stand“ gemeint?*

4 *Was bezeichnet der „Pauperismus“?*



Arbeitsblatt „DR – Die Romantik“ – Blatt 1

DR 4

- 1 *In einer kleinen, versteckten Nische des Foyers findest du einen Text von Clemens Brentano „Was reif in diesen Zeilen steht ...“. Benenne vier Wort- beziehungsweise Gegensatzpaare, die im Text genannt werden und die typisch für die Romantik sind.*

- 2 *Im Text wird ein Element aus der Natur genannt, das eine besondere Bedeutung für die Romantiker der ersten Stunde hat. Welches ist es?*

- 3 *In der Lernstation zur Familie Brentano findest du im rechten Bereich das Gedicht „Wenn der lahme Weber träumt, er webe“ von Clemens Brentano. Was fällt dir an der Struktur des Gedichtes auf?*



Arbeitsblatt „DR – Die Romantik“ – Blatt 2

DR 4

- 4 *Erläuterungen zum Text „Wenn der lahme Weber...“ findest du ganz in der Nähe. Was lässt sich an diesem Text besonders gut zeigen?*

- 5 *Von der Literatur einmal abgesehen, welche Kulturtechniken gehören auch zur bürgerlichen Ausbildung? Schau dir dafür die Ausstellung in deinem näheren Umfeld an.*
